

Pressemeldung

Neugründung einer Endometriose SHG

Endometriose ist längst in der Gesellschaft angekommen. Dennoch wird noch zu wenig über das 'Chamäleon' der Gynäkologie gesprochen.

Frau Sch., die Initiatorin der Gruppe, berichtet im Gespräch: "Das möchte ich gern ändern und zu diesem Thema eine Selbsthilfegruppe in Dinslaken gründen. Ich bin selbst von der Erkrankung betroffen und lange wurden meine Beschwerden nicht ernst genommen. Trotzdem ich zwei gesunde Kinder bekommen durfte, vermutete meine derzeitige Behandlerin diese Diagnose."

Da sich die Symptome nicht immer stimmig äußern hadern die Gelehrten mit einer definitiven Diagnose. Nicht selten führt das zu psychischem Stress, weil die betroffenen Frauen sich selbst nicht mehr trauen.

Frau Sch. möchte in den offenen Austausch mit anderen Betroffenen gehen. Den Mut zu besitzen und sich seine Schwächen einzugestehen ist eine Stärke, die oft nicht gut genug gesehen wird.

In der Selbsthilfegruppe soll einen Raum von Verständnis, Mitgefühl und Wärme geschaffen werden, um sich frei äußern zu könne, voneinander zu lernen und Erfahrungen weiter geben zu können.

Wenn auch bei Ihnen die Diagnose Endometriose vermutet oder auch schon diagnostiziert wurde und Sie bereit dazu sind mit Frau Sch. zusammen in einer Selbsthilfegruppe für Betroffene von Endometriose diesen Raum zu kreieren, wenden Sie sich bitte an die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Wesel.

Weitere Informationen über die Selbsthilfe erhalten Sie bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle, Telefon: 02841 90 00 16 oder unter selbsthilfe-wesel@paritaet-nrw.org